



Wussten Sie schon ?

Termine und Neuigkeiten aus der Gemeinde

Der **Familiengottesdienst zum Erntedankfest** findet am 4. Oktober in der Jakobi-Kirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst ist wieder ein gemütliches Beisammensein mit Eintopf, Kaffee und Kuchen.

Am 8. November um 10 Uhr findet der **Festgottesdienst zum Diakoniesonntag** in unserer Gemeinde statt.



NEUES AUS JAKOBI

Ausgabe 3/2009

- S. 2 Andacht
- S. 5 Helfen mit Herz und Hand
- S. 6 Sommerfest Familienzentrum
- S. 10 Wir gratulieren
- S. 11 Neues aus Mesum
- S. 19 Jugendzentrum



Versuch's mit „LOLA GOLA“



Sommer, Sonne, Ostseestrand. Ich sitze im Strandkorb, versunken in meine Urlaubslektüre. Unsere Kinder und mein Mann sind im Meer baden. Ich genieße den Urlaub und lasse die Seele baumeln.

Nach einiger Zeit wird meine Aufmerksamkeit auf die benachbarten Strandkörbe gelenkt, wo sich zwei Ehepaare unterhalten. Ich ertappe mich, dass ich weniger den Zeilen meines Buches folge als den Worten, die im Strandkorb nebenan gesprochen werden. Scheinbar handelt es sich um zwei Elternpaare, die den Urlaub an der Ostsee ohne ihre Kinder verbringen, offensichtlich zum

ersten Mal. Die eine der beiden Mütter erzählt mutig und offen von ihren Ängsten und Sorgen, besonders in Bezug auf ihre Tochter. Man höre und lese doch so viele Dinge, die passieren können, angefangen von Badeunfällen, über Drogen, Krankheiten (natürlich fällt auch der Name: „Schweinegrippe“!) bis hin zu „gefährlichen“ Urlaubsflirts. Und während ich die Sorgen der einen Mutter höre, ertappe ich mich, dass ich einen Blick auf meine badenden Kinder werfe und denke, dass ich vielleicht in einigen Jahren genauso denken und reden werde. Einen Moment lang male ich mir aus, wann wohl meine Kinder zum ersten Mal ohne uns Eltern in den Urlaub fahren wollen, ob und wie gefestigt sie dann sein werden, wie vernünftig oder risikoreich sie ihr Leben dann anpacken. – Meine Aufmerksamkeit wandert wieder zum Gespräch am Nachbarstrandkorb. Dort hat jetzt die andere Mutter das Wort ergriffen. Und ich erwarte fast, dass sie die Sorgen der ersten Mutter teilt. Aber dann erzählt sie von der Patentante ihrer Tochter. Die hat ihr nämlich von „Lola Gola“ erzählt. Während ich stutze und denke, ich hätte mich verhört, fragt die erste Mutter ebenso erstaunt nach, was „Lola Gola“ sei. „Lola“, sagt die zweite Mutter, das stehe für „Loslassen“,

den Kindern Freiheit schenken und Zutrauen, in der Zuversicht, dass sie genügend Selbstvertrauen von den Eltern und Paten mitbekommen haben, um eigene Wege zu gehen und Entscheidungen zu treffen, und eben auch in ferne Länder, in den Urlaub zu fahren. Und „Gola“ stehe für „Gott lassen“. Die Patentante sei zwar nicht besonders fromm und auch keine regelmäßige Kirchgängerin. Aber sie vertraue trotzdem darauf, dass sie die Kinder unter Gottes Schutz lassen dürfe. Das habe ihr der Pastor damals bei der Taufe der Patenkinder eindrücklich erklärt: Unsere Kinder sind uns anvertraut, aber sie gehören uns nicht. Durch die Taufe sind sie Kinder Gottes. Und deshalb können wir sie auch Gott anvertrauen, dürfen wir unsere Kinder deshalb auch loslassen, wenn es an der Zeit ist. Die Mutter erzählt dann, dass sie

natürlich auch nicht ohne Sorgen sei, wenn ihre Kinder ohne sie im Urlaub sind. Aber „Lola Gola“ hätte sie doch überzeugt. Wir haben unser eigenes Leben nicht in Händen, auch nicht das unserer Kinder. Und wir dürfen auf Gottes Zusage bauen, die er uns und unseren Kindern verspricht und ausgedrückt in der Taufe gibt: Ich bin bei Dir! – „Lola-Gola“: Loslassen und Gott lassen! Mein Blick wandert wieder zurück zu meinen Kindern, ich sehe, wie meine Tochter im Meer Handstand übt und mein Mann meinen Sohn gerade wieder zurückruft, weil er immer weiter hinaus in die nächste Welle taucht. „Lola Gola“: Loslassen und Gott lassen! – das werde ich mir merken, denke ich mir und wende mich wieder meiner Urlaubslektüre zu.

Pfarrerin Britta Meyhoff

Gemeindebüro (Münsterstraße 54)
(05971/ 50492) Fax: 05971/50494

Bürozeiten: Mo - Fr 10 - 12 Uhr
Mi 15 - 17 Uhr

E-Mail:
gemeindeamt@jakobi-rheine.de

Friedhofsverwaltung

(05971/50492) Fax: 05971/50494

Bürozeiten: Mo, Di 10 - 12 /15 - 17 Uhr
Mi 10 - 12 Uhr

E-Mail:
Friedhofsverwaltung@jakobi-rheine.de

**Während der Schulferien bleibt unser
Gemeindebüro nachmittags geschlossen.**



Solange die Erde besteht...

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf und mit euren Nachkommen und mit allem lebendigen Getier bei euch.

Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig:

Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, das auf Erden ist. (1. Mose 8,22 bis 9,16 in Auszügen)

„Helfen mit Herz und Hand“

Seit Februar 2009 tagt in bestimmten Abständen der Diakonie-Fachausschuss der Jakobi-Gemeinde. Dieser Ausschuss nimmt die diakonische Verantwortung in der Gemeinde und darüber hinaus wahr. Er konzipiert, koordiniert, begleitet und unterstützt die Arbeit in den diakonischen Handlungsfeldern und Arbeitsbereichen.



Der Ausschuss besteht zur Zeit aus neun Personen, die die meisten der folgenden Arbeitsbereiche repräsentieren: Altenzentrum, Jugendzentrum, Familienzentrum-Kindergarten, Diakoniestation, Jakobi-Krankenhaus (dort auch der Verein Leben und Sterben in Gemeinschaft), Palliativnetzwerk, Besuchsdienst für Alte, Kranke und Einsame, Salzstreuer, Frauenhaus, ökumenisches ambulantes Hospiz, Betreuungsverein, Bahnhofsmision.

Zwei Arbeitsbereiche feiern zusammen am 8. November 2009 ihr 90-jähriges Jubiläum. Das Altenzentrum und die Diakoniestation haben vor 30 bzw. vor 60 Jahren ihren hilfreichen, verantwor-

tungsvollen Dienst am Nächsten aufgenommen.

Wir wollen diesen Tag der Diakonie dazu nutzen, um speziell den Dienst dieser beiden bedeutenden Arbeitsbereiche der



Diakonie allen Interessierten wieder einmal ins Gedächtnis zu rufen.

Darüber hinaus soll dieser Tag auch dazu dienen, Mitglieder unserer Gemeinde für eine ehrenamtliche Mitarbeit in der Diakonie zu bewegen. Denn wie heißt es doch so schön: ...die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Mitarbeiter..., soll heißen, dass wir uns über jeden freuen, der uns in unserem Dienst aktiv unterstützt.

Klaus-J. Kienle

Großes Familienfest im Ev. Familienzentrum

Am 30. August feierte das Evangelische Familienzentrum Jakobi sein alljährliches Familienfest für alle Familien im Stadtteil Dutum/Dorenkamp.

Auf dem großen Außengelände war natürlich für Spiel und Spaß gesorgt. Da gab es eine Hüpfburg, Wasserspiele, Holz- und Perlenarbeiten und vieles mehr.

An der Tombola konnte so mancher Gewinn strahlend entgegen genommen werden und am Schminkestand verwandelten sich die Kinder in Prinzessinnen und Blumenkinder, Tiger und Löwen und eroberten so die vielen Spielbereiche.

Als besondere Attraktion gastierte das Clowns-Duo „Valentina Nappoletta & Mozarella“ auf dem Gelände des Familien-



zentrum. Sie mischten sich unter die Gäste des Familienfestes und überraschten „Groß“ und „Klein“ mit ihren Späßen. Ein voller Erfolg!

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das reichhaltige Kuchenbuffet – von den Eltern gespendet – sorgte für einen leckeren Gaumengenuss. Aber auch das Altenzentrum Jakobi trug mit leckeren Cocktails zum Wohlbefinden der Gäste bei.

Das Wetter spielte einigermaßen mit und so konnte ein rundum gelungenes Fest gefeiert werden. Sonja Ostapczuk



Das Pflegeteam der Diakoniestation Rheine



Ist Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Pflege. Unser ambulanter Pflegedienst in Rheine wurde am 01.01.1979 gegründet.



Privatleistungspaket des Diakonischen Werkes

Mit zunehmendem Alter fällt es vielen Menschen schwer, aufgrund von körperlichen Einschränkungen ihren Haushalt selbstständig zu führen. Unsere Hauswirtschaftskräfte bieten hauswirtschaftliche Hilfen an, um weiterhin selbstständig leben zu können. Das sind u. A.:

- Reinigung der Wohnung
- Begleitung bei bzw. Übernahme von Einkäufen
- Zubereitung von Mahlzeiten
- Besuchs- und Fahrdienste
- Gartenarbeiten
- Wartungsarbeiten
- Spaziergänge
- Betreuungsleistungen

Für unser Privatleistungspaket berechnen wir Ihnen 12,00 € pro Stunde zuzüglich 3,00 € Anfahrtspauschale.

Unser Tipp:

Verschenken Sie doch mal etwas Zeit! Sie können für unsere hauswirtschaftlichen Dienstleitungen Gutscheine erwerben.

Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen weiter!

Diakoniestation Rheine
Münsterstraße 48, 48431
Rheine
Telefon 0 59 71 / 9 21 50

**Erntedankfest****Wofür soll ich mich eigentlich bedanken?**

Deutschland in der Krise? Unser Redaktionsmitglied Adelheid Bögge hat sich dazu ihre eigenen Gedanken gemacht:

„Die letzten Monate waren für viele Menschen in unserer Gemeinde, in unserer Stadt, ja in unserem ganzen Land vergleichsweise sehr hart. Verlust des Arbeitsplatzes, Verlust der Hoffnung, Verlust der Selbstachtung, vielleicht auch noch Krankheit. In den Ämtern wird man manchmal als Nummer, als unangenehmer Bittsteller betrachtet, der dem zuständigen Sachbearbeiter nur den Tag

verdirbt. Da bleibt nichts mehr von dem Menschen übrig, der jahrelang sein Pflicht getan hat, der immer brav zur Arbeit gegangen ist, der nie ein krummes Ding gedreht hat, der seinen Kindern alles gegeben hat, was er im Rahmen seiner Möglichkeiten geben konnte. Jetzt kann er nicht mehr „mithalten“, da weht ihm nur noch ein kalter Wind ins Gesicht. Der Zoobesuch, der Besuch im Kino, die Mitgliedschaft in einem Verein, am Wochenende einmal ausgehen, ein Stadtbummel mit anschließendem Kaffee trinken wird unerschwinglich. Ein

Ende der Krise ist nicht in Sicht, die Sachverständigen übertrumpfen sich mit schlechten Prognosen. Eine Besserung der Lebensumstände der Betroffenen ist ebenfalls nicht in Sicht. Beim Gottesdienst in der Kirche muss mancher sich die Tränen verkneifen, wenn in dem Lied „Danke für diesen schönen Morgen“ die Strophe „Danke für meine Arbeitsstelle“ gesungen wird. Wofür soll ich mich bedanken – dass es mir immer schlechter geht, dass ich meinen Job verloren habe, dass ich meine Familie nicht mehr ernähren kann, dass ich krank geworden bin? Sich bedanken scheint in unserem Land ja sowieso aus der Mode gekommen sein, wenn es gemacht wird, dann entweder nur halbherzig oder es ist vielen Beteiligten auf jeder Seite einfach nur

peinlich. Warum sich nicht einmal wieder für die kleinen Dinge des Lebens bedanken? Einer Verkäuferin danken, die einen freundlich bedient hat. Einem Bekannten für ein nettes Gespräch danken. Einer Nachbarin danken, wenn sie für einen eine Besorgung erledigt hat. Natürlich kann das die Krise nicht geringer machen, aber es kann für jeden einzelnen mit seinem persönlichen Schicksal das Leben erträglicher machen. Vielleicht weiß man dann zwar immer noch nicht, wofür man sich persönlich bedanken kann, aber vielleicht kann man sagen: „Danke, dass ich heute jemanden helfen konnte.“ Vielleicht kann man dann eines Tages auch wieder zu Gott Danke sagen.

Adelheid Bögge

**Erntedank**

Zu viel macht nicht glücklich. Zu wenig auch nicht. Das rechte Maß finden, das ist mein Ziel: im Überfluss die Gaben Gottes mit allen Sinnen bewusst wahrnehmen. Schmecken, was mir Kraft gibt, und es dabei belassen. Trinken, was den Durst löscht – und mich daran freuen. Sehen und wahrnehmen, was schön und gut ist – und es bewahren.

Nyree Heckmann

Wir gratulieren Ihnen zum Geburtstag!

Vielleicht lesen Sie diesen Artikel gerade an Ihrem Geburtstag oder Sie haben vor einigen Tagen Ihren Geburtstag gefeiert. Dann sei Ihnen ganz herzlich gratuliert und wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen für Ihr neues Lebensjahr. Alle die schon so einige Geburtstage erlebt haben, wissen, dass nicht immer alles beim Alten bleibt. Die Zeiten ändern sich. Bisherige Aufgaben werden zu neuen Herausforderungen. Es bedarf neuer Lösungen und neue Wege müssen gefunden werden.



So ist es auch mit den Aufgaben, vor die sich unsere Gemeinde gestellt weiß. Mehr Arbeit kann nur begrenzt im unverändert gleichen Zeitrahmen bewältigt werden. Deshalb hat das Presbyterium in einem Beschluss die Besuchsregelung zu Geburtstagen neu gefasst.

Im Folgenden soll sie kurz erläutert werden. Die Pfarrer werden die Gemeinde-

glieder ab sofort besuchen, wenn sie 75, 80, 85 und 90 Jahre alt werden. Darüber hinaus wird jedes Jahr ein Geburtstagsbesuch gemacht. In den Jahren dazwischen erhalten Sie Post von Ihrer Gemeinde in Form einer Grußkarte. Mit dieser Karte wird auch ein Besuch angeboten, wenn es von Ihnen gewünscht wird und Sie Ihrem Pfarrer Bescheid geben.

Ganz neu eingerichtet werden die Geburtstagsfeste in unserer Gemeinde, die dreimal jährlich stattfinden. Alle Geburtstagskinder ab 80 Jahren werden dazu eingeladen, gemeinsam im Gemeindehaus im Kreise der anderen Jubilare unserer Gemeinde ihren Geburtstag zu feiern. Das Presbyterium hofft, dass von dieser Möglichkeit reichlich Gebrauch gemacht wird, weil so auch neue Kontakte in unserer Gemeinde entstehen können.



Joachim Schulz

Neues aus Mesum

Frauenhilfe Mesum

**Herzliche Einladung zur Frauenhilfe 2009
in der Samariter-Kirche 14.30 Uhr**

30. September: Der Reformator Calvin (Stephan Buse)

14. Oktober: Mandalas

28. Oktober: ..ich sehe Menschen wie Bäume... (Stephan Buse)

11. November: Quiznachmittag

25. November: Alle Jahre wieder - Film

09. Dezember: Seniorenweihnachtsfeier

Programmänderungen sind möglich, aber nicht beabsichtigt!



Orgelwein für die neue Orgel

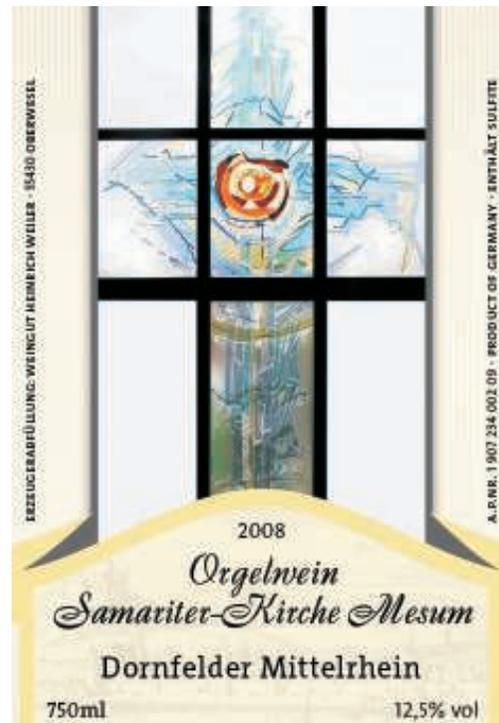
Je Flasche 5 Euro (darin enthalten 1,50 Euro Spende für die neue Orgel).

Je Karton à 6 Flaschen 27 Euro (darin enthalten 6 Euro Spende).

Bei Abnahme von zwei oder mehr Kartons wird Ihnen der Wein auf Wunsch von Pfarrer Stephan Buse im Stadtgebiet Rheine in Ihren Keller gebracht.

Verkaufsstellen:

- * Samariter-Kirche Mesum (regelmäßig im Anschluss an die Gottesdienste)
- * Gemeindebüro in der Münsterstraße (zu den Öffnungszeiten)
- * Pfr. Stephan Buse, Alte Bahnhofstraße 9, Mesum (nach telefonischer Vereinbarung unter 05975/305966)



Neuer Internet-Auftritt für Jakobi

www.jakobi-rheine.de

Die Pfarrer und das Gemeindebüro nur einen Mausklick entfernt

Im Frühjahr wurde für unsere Gemeinde - angeregt durch die Gemeindekonferenz zu Anfang des Jahres - ein Internetauftritt eingerichtet. Der neu eingesetzte beratende Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit der Jakobi-Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit vielen Gemeindegliedern und den Mitarbeitern des Gemeindebüros eine übersichtliche und durchdachte Struktur geschaffen. Zahlreiche Informationen in Zusammenhang mit der Gemeinde werden ansprechend und aktuell präsentiert.

Die Startseite ist geprägt von den Bildern unserer beiden Kirchen, aktuellen Ankündigungen und Informationen, der jeweiligen Tageslosung und einer übersichtlichen Navigation durch den Internetauftritt. Auch die Verknüpfungsmöglichkeiten, die das Internet bietet, werden ausgiebig genutzt: In einer eigenen Kategorie sind

interessante „links“ zur Evangelischen Kirche, zur Diakonie, zum Kirchentag, zur Religionspädagogik, zur Ökumene und auch zu den Nachbarkirchengemeinden zusammengefasst, die zum Stöbern einladen. Wäre man sonst da-



rauf gekommen, dass es ein Online-Bibel-Quiz gibt, bei dem man spielerisch seine Bibelfestigkeit überprüfen kann? Auch die ARD Mediathek „Kirche und Welt“ eröffnet ein breites Spektrum von christlich geprägten Sendungen, gerade für Menschen, die lieber hören statt lesen.

Darüber hinaus sind alle Pfarrer und das Gemeindebüro jetzt über eingängige e-mail-Adressen zu erreichen:

pfarrer.rick@jakobi-rheine.de
 pfarrer.tripp@jakobi-rheine.de
 pfarrer.buse@jakobi-rheine.de
 pfarrer.in.meyhoff@jakobi-rheine.de
 Gemeindebüro@jakobi-rheine.de

Nicht zuletzt sorgt ein Online-Formular, mit dem man direkt das Gemeindebüro erreicht, für eine schnelle Kontaktaufnahme.

Es ist vorgesehen, das Onlineangebot weiter auszubauen, zögern Sie bitte nicht, Vorschläge oder auch Kritik über das Kontaktformular oder durch direkte

Ansprache des Gemeindebüros einzubringen.

An dieser Stelle ein Dank an alle Mitglieder des beratenden Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit mit Dr. Karl Wilms (Leitung), Pfarrer Jürgen Rick, Pfarrer Siegfried Tripp, Klaus Kienle, Roswitha Lietz, Jörg Warmer, Joachim Schulz, Carsten Jeurink und Sonja van Dijk-Beckmann, die in vielen Sitzungen mit großem Engagement die Struktur und ein einheitliches Design erarbeitet und dabei auch immer den Kompromiss zwischen dem Wünschbaren und dem Machbaren gefunden haben.

Karl Wilms



Kinder, Küche, Kirche: Wann gehst Du wieder arbeiten?

In der Wiege pulsiert das Leben, im Kinderzimmer stept der Teddybär – und Papa kämpft an mehreren Pampersfronten gleichzeitig. Der Tag beginnt manchmal um drei oder um fünf. Der Kleine schreit, hat sich im Bett verhakt, will Hipp-Milch und ein Schmuseküsschen. Papa eilt! Um halb sieben ächzt die Lütte im Nachbarbett, will Milch und frische Windeln. Der Kleine ist derweil ausgeschlafen und möchte raus. Sofort. Papa eilt! Morgens schiebt der Vater seinen dopplten Nachwuchs (sieben und dreiundzwanzig Monate) durch zwei Supermärkte. Der Kleine liegt oben in einem Schalensitz des Einkaufswagens und staunt und kriegt den Mund nicht mehr zu. Die Lütte bekommt einen eigenen kleinen Wagen, flitzt durch die Gänge und zieht gefühlte tausend Waren aus den Regalen. „Das brauchen wir auch. Und das brauchen wir auch.“ Papa eilt! Und schiebt alles wieder an seinen Platz. Und mahnt. Und tröstet. Und argumentiert mit flinker Zunge, warum man nicht den ganzen Markt leerkaufe. Mittags lässt der Vater die Töpfe glühen, der Kleine schreit nach Möhrenbrei, die

Lütte räumt Schränke aus, will Schokolade, und plötzlich brauchen beide neue Pampers. Was soll Papa bloß zuerst machen? Der Krisenstab tagt. Töpfe vom Herd, die Pampers wechseln, den Kleinen füttern – das ist die beste Reihenfolge. Gesagt, getan. Im Geschwindschritt geht's zum Wickeltisch, und Papa und die Lütte singen lauthals und in Abwandlung eines berühmten Kinderlieds: „Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp, Papa läuft Galopp!“ Nachmittags zieht der Papa mit den Kleinen und reichlich Gepäck – der logistische Aufwand für derartige Expeditionen ist jedesmal gewaltig – durch den Tierpark, durchs Bagno oder die Bilderbuchabteilung der Stadtbibliothek. Manchmal trifft er einen Bekannten. Der guckt ihn groß an und fragt ihn ernsthaft: „Und? Wann gehst Du wieder arbeiten?“ Am liebsten würde der Papa dem Bekannten oder Verwandten dann vors Schienbein treten. Er bleibt aber höflich. Und er sagt: „Wie? Arbeiten? Ich arbeite doch! Den ganzen Tag – und manchmal sogar nachts.“

Fast muss der Papa sich entschuldigen, dass er die Aufzucht seiner „Minis“ noch nicht „outgesourct“, noch nicht ausgelagert hat – an die nächste Kinderkrippe. Was gibt das für bescheuerte Leute! Denkt der Papa. Haben keine Ahnung, dass die Pampers-Lütten auch zuhause ganz zufrieden sind und auch dort die ersten Wörter lernen. „Großer Mist“ und „Ich möchte Gummibärchen. Bitte!“ – Zum Beispiel.

Aber Papa beißt sich auf die Unterlippe, lächelt dem Bekannten zu, kürzt das Gespräch rasch ab und eilt davon. Er pfeift erleichtert auf den Zeitgeist und müht sich weiter mit Freuden selbst – bis ihn die berufstätige Mama am frühen Abend ablöst und ihm Zeit verschafft. Puh, ein bisschen Zeit! Zum Fußballgucken. Zum Lesen, Radeln oder Kolumnenschreiben.

Michael Dahme



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche



September:

Sa., 26. September, 11:00-15:00 Uhr:

Auftaktveranstaltung zum Jona-Musical in der Jakobi-Kirche und im Gemeindehaus

So., 27. September, 10:00 Uhr:

Gottesdienst mit Begrüßung des neuen Konfirmandenjahrgangs (Bezirk Mesum) in der Samariter-Kirche

Oktober:

So., 4. Oktober, 10:00 Uhr:

Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Jakobi-Kirche (mit anschließendem Mittagessen (unter Mitwirkung des Ev. Familienzentrums & Kindergartens Jakobi)

Mo., 12. Oktober:

Fahrt des Jugendzentrums Jakobi **zum Heidepark Soltau** (nähere INFOS im Jugendzentrum unter Tel.: 2524)

Sa., 31. Oktober, 10:00-12:00 Uhr:

Kinderbibelmorgen in der Jakobi-Kirche und im Gemeindehaus

November:

So., 1. November, 10.00 Uhr:

Kindergottesdienst in der Jakobi-Kirche

Mo., 2. November, 8.00 Uhr:

Schulgottesdienst in der Jakobi-Kirche

Di., 3. November, 8.00 Uhr:

Schulgottesdienst in der Samariter-Kirche Mesum

Mo., 9. November, 8.00 Uhr:

Schulgottesdienst in der Jakobi-Kirche

So., 15. November, 10.00 Uhr:

Kindergottesdienst in der Samariter-Kirche Mesum

So., 15. November, 10.00 Uhr
KU-Gottesdienst

Herzliche Einladung auch zu den wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen:

- jeden Donnerstag, 15:00 Uhr: **Kinderchor** des Ev. Familienzentrums & Kindergartens Jakobi, Mittelstraße 105

Ferner verweisen wir auch auf die weiteren Veranstaltungen des Jugendzentrums Jakobi und des Ev. Familienzentrums & Kindergartens Jakobi!

Informationen zu allen Veranstaltungen in der Ev. Kirchengemeinde Jakobi sind zu finden unter: www.jakobi-rheine.de



Gartenstraße 9, 48431 Rheine ☎ 05971/ 2524 Fax: 05971/ 8995009
 ✉ info@jugendzentrum-jakobi.de

**Öffnungszeiten Jugendcafé: Montag: 15 – 18 Uhr
 (ab 18:00 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren) Dienstag – Freitag: 15 – 21 Uhr**



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Offener Treff	Offener Treff	Offener Treff	Offener Treff	Offener Treff
16 bis 18:45 Uhr „Film ab“ Filmgruppe für Mädchen	18 bis 20 Uhr Radio Inside – Das Jugendradio aus Rheine offenes Redaktions-treffen	Playstation und Wii - Tag	Ab ca. 18.30 Uhr Warmes Abendessen für jeden der, Hunger hat	15 bis 18 Uhr Töpfern I + II 16 bis 18 Uhr Kochkurs für Kids

bei Billard, Kicker, Dart, Internet, Musik, Snacks und Getränken Menschen aus vielen Ländern und Kulturen kennen lernen, Freunde treffen, quatschen, kreativ werden...

Kreuz-Wort-Rätsel

31. Oktober

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

www.ruestiger-pfeifer.de

FAHRSCHULE BÜNDER

Einfach nur Fahrschule war gestern

Informationen erhalten Sie montags bis freitags von 10.00-12.00 Uhr unter Telefon (059 71) 80 41 31 oder im Internet unter www.fahrschule-buender.de

Schulungsräume: 48431 Rheine, Salzbergener Straße 121
48429 Rheine, Surenburgstraße 117

Salzstreuer, Breite Str. 32a, ☎05971/804373

Öffnungszeiten des Salzstreuers:

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Aktion Pro Cent Brot:

SALZ-
STREUER
ORIENTIERUNG · BEGLEITUNG · HILFE

Emsstr. 7-9, 48431 Rheine
Tel.: (0 59 71) 32 08, Fax: 35 44
www.adler-apotheke-rheine.de

ADLER APOTHEKE

PETER SCHÖNING

Immer aktiv für Ihre Gesundheit.

- Spezielle Beratung bei Allergie, Inkontinenz Asthma, Tumorerkrankungen und Diabetes
- Inländische u. ausländische Arzneimittel
- Orthomolekulare Vitaminversorgung
- Gewichtskontrolle/Spezialdiäten
- Homöopathische Arzneimittel
- Cholesterinbestimmung
- Blutzuckerbestimmung
- Kompressionsstrümpfe
- Individuelle Rezepturen
- Körperpflegeprodukte
- Blutdruckkontrolle
- Umweltanalytik
- Kalorienbilanz
- Kosmetik

Jona 2010 –mehr als Musik

Nach dem Auftakt am 27. September geht es mit den Musicalproben jetzt richtig los. Der Chor und alle, die dazugehören wollen, treffen sich am 7. Oktober das erste Mal um 17 Uhr im Gemeindehaus in Raum 2. Die nächste Probe ist dann nach den Ferien am 28. Oktober ebenfalls im Gemeindehaus. Der Chor trifft sich dann 14-tägig. Die Band probt ebenfalls das erste Mal am 07. Oktober ab 18.15 Uhr im Jugendzentrum Jakobi (Treffpunkt Eingangsbereich). Alle Musiker (Trompete, Saxophon, Flöte, Bass und, und, und) sind herzlich eingeladen. Die Band probt

dann ebenfalls 14-tägig, der nächste Termin ist allerdings erst der 4. November, dann genauso wie der Chor um 17 Uhr im Jugendzentrum.

Wer weitere Informationen möchte, bekommt sie bei Heike Schulz, ☎ 806738, oder findet sie im Internet unter www.jakobi-rheine.de.

Dann noch ein Aufruf: Wir suchen für unser Musikal dringend ein Schlagzeug. Wer eines abzugeben hat, melde sich bitte bei Kantor Mißbach, ☎ 910601, oder Heike Schulz, ☎ 806738.

Heike Schulz



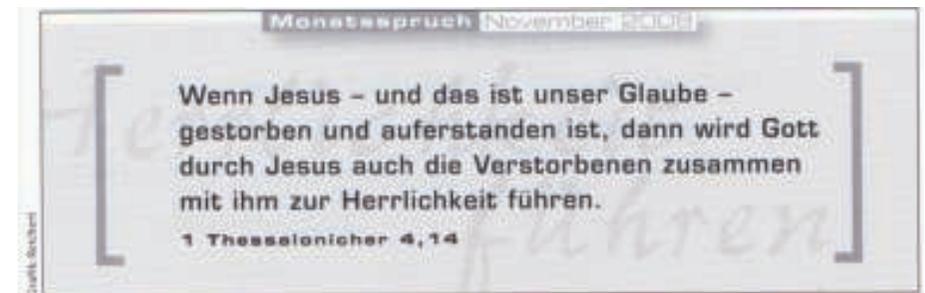
Glaser, Michelle
Lust, Domminik
Budde, Chantal
Offermann, Elias
Thewes, Benita Viktoria
Luise
Dewald, Michael
Preuß, Jannes;
Schermacher, Alex
Schouwink, Janina
Schouwink, Alina
Schouwink, Melina-Sophie
Stuckhardt, Kelvin

Niemeyer, Matt
Niemeyer, Jadon;
Gerdes, Jan-Malte
Visscher, Jannik
Bres, Alexa
Bres, Laura
Löwen, Elisabeth
Neufeld, Jordan
Ochs, Vanessa
Abu Shreich, Adrejana
Schwarz Klaudia
Schwarz Fedor



Cindy Durham und Michael Arbeiter
Natalie Seidel und Michael Ulke
Julia Schatz-Schmatzel und Artem Schmalzel
Daniela Orlowski und Cartsten Götting
Bernadett Kaufhold und Jörg Ostapczuk
Riccarsa Jörns und Guido Isdepsky
Julia Ditlet und Max Schmalz
Sonja Kretschmer und Holger Fiedler
Svetlana Sergeev und Viktor Gaus

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Hans und Luise Schulz



Ede Reuter
Ilse Ohm *Zülsdorff
Erna Schmidt
Friedrich Konjer
Alfred Konradi
Werner Blömers
Fritz Hesel
Elfriede Hasenclever
*Stehning
Frieda Klaus * Spähd
Gisela Engelmann *Neuhaus
Fedor Werfel

Jutta Liebich *Wähler
Herbert Röhr
Elisabeth Albers
Annemarie Heimbrock
*Schade
Ulrike Wilmer *Marciniak
Johann Elscheidt
Amalia Bernhardt *Moor
Melanie Jakesch
Christina Hammer *Sinner
Ewald Hülß

Veranstaltungen in der Stadt



Veranstaltungen an Wochentagen

Montag:

15.00 Uhr Frauenhilfe

Erster Montag im Monat

Adelheid Bültermann

☎ 9149965

18.00 Uhr Posaunenchor

Kantor Mißbach ☎ 910601

20.00 Uhr Kirchenchor

Kantor Mißbach ☎ 910601

14.30 Uhr Seniorenkreis

Im 14tägigen Wechsel mit der
Frauenhilfe

Pfr. Tripp ☎ 51372

Dienstag:

19.30 Uhr Bibelkreis (14tägig)

Siegrid Poerschke ☎ 51874

19.00 Uhr Frauenabendkreis (14tägig)

Ursula Matschke ☎ 51958

Mittwoch:

15.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus

Almuth Mißbach ☎ 910601

Erwachsenenflötengruppe

Almuth Mißbach ☎ 910601

(Nach Vereinbarung)

15.00 Uhr Bastelkreis der Frauen

(14tägig)

15.30 Uhr Singkreis der Frauenhilfe

(14tägig)

Kantor Mißbach ☎ 910601

19.30 Uhr Jakobi-Treff "Kirche und Welt"

(4. Mittwoch im Monat)

Werner Bela ☎ 57908

20.00 Uhr Projektchor

1. Mittwoch im Monat

Kantor Mißbach ☎ 910601

Donnerstag:

15.00 Uhr Kinderchor

Jakobi-Kindergarten

Anne Großkopf ☎ 15403

Gottesdienste



Gottesdienste

Samstag:

**Samstags nach Vorankündigung im
Gottesdienst und in der Presse**

Gottesdienst „Wort und Musik“

Sonntag:

10.00 Uhr Gottesdienst

Am 1. Sonntag mit Abendmahl.

Am 4. Sonntag mit Taufen

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Jeweils am 1. Sonntag im Monat. Beginn
mit den Erwachsenen, Fortsetzung im
Gemeindehaus

Dienstag

10.00 Uhr St. Josefshaus

19.00 Uhr Jakobi-Krankenhaus

Der Gottesdienst findet im
14tägigen Wechsel mit einem
katholischen Gottesdienst statt. Das
Abendmahl wird jeweils im An-
schluß an den evangelischen
Gottesdienst gefeiert.

Freitag

10.00 Uhr Jakobi-Altenzentrum

**Am letzten Freitag im Monat findet
der Gottesdienst in der Jakobi-Kirche
statt. Dazu sind alle Senioren der
Gemeinde eingeladen.**

11.00 Uhr im Coldinne-Stift

Gottesdienste und Veranstaltungen in Mesum



Gottesdienste sonntags und werktags

Sonntag:

10.00 Uhr Gottesdienst
Samariter-Kirche

am 1. Sonntag im Monat:
Taufen

am 3. Sonntag:
Abendmahl
und Kindergottesdienst

Dienstag

11.00 Uhr Mathias-Stift
Am 1. Dienstag im Monat

Laufende Veranstaltungen:

Montag

14.30 bis 16.30 Uhr

Geselliges Miteinander
Treffen einmal im Monat:
20.10; 17.11; 1.12.; 15.12.

Mittwoch:

14.30 Uhr Frauenhilfe
in den geraden
Kalenderwochen

Donnerstag

14.30 bis 17.30 Uhr
**Ökumenisches
Donnerstagscafé**
im katholischen Pfarrheim

Frauentreffen
Nach Verabredung
Annette Backenecker
☎ 05975/7997

Genaue Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder erfragen Sie sie im Gemeindeamt.



Hinweis in eigener Sache: 29.10.2009
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes
Wir danken für die Druckkostenunterstützung durch die Adler Apotheke und die

Fahrschule Bündler.
Kirchengemeinde Jakobi
Bankverbindung: Stadtparkasse Rheine
Bankleitzahl: 403 500 05 Kontonummer: 17 582

Redaktion/Impressum: Redaktionsschluß s. Terminkasten, Siegfried Tripp, Adelheid Bögge, Michael Dahme, Swen Schütz, Joachim Schulz. Layout: Siegfried Tripp. Hrsgb. Ev. Kirchengemeinde Jakobi. Druck: Hermann Druck Rheine